

G.C.G.-Fastnachter setzen auf die Jugend

Hauptversammlung im „Zöllerhannes“ – Günther Jacob geht in letzte Amtsperiode als Vorsitzender

Zu ihrer Jahreshauptversammlung trafen sich die Mitglieder der 1. Griesheimer Carneval-Gesellschaft am Mittwoch in ihrem Vereinslokal Bürgerhaus „Zöllerhannes“. Günther Jacob der Vorsitzende der G.C.G.-Fastnachter begrüßte zu Beginn – trotz seiner gesundheitlichen Probleme – alle Anwesenden zu dieser Versammlung und stellte die ordnungs- und fristgemäße Einladung fest.

Jacob brachte auch seine Freude zum Ausdruck, dass eine so große Zahl von aktiven und inaktiven Mitgliedern der Einladung gefolgt war. Das spreche für den inneren Zusammenhalt in der 1. G.C.G. Es sei nicht selbstverständlich, spreche aber für den „Geist im Verein“, dass eine so große Zahl von Mitstreitern auch diese Regularien des Vereins nicht nur wahr-, sondern auch ernst nehme.

Im Mittelpunkt der Versammlung standen, wie üblich, die Berichte aus den unterschiedlichen Bereichen und die Neuwahl des Vorstands. Zum Versammlungsleiter wurde Horst Reitz gewählt.

In seinem Bericht ging Günther Jacob auf den „besonderen Fleiß des Vorstands“ ein. Ungewöhnlich häufig für einen Carnevalsverein sei die Tagungsfrequenz dieses Gremiums in der zurückliegenden Wahlperiode gewesen. Ein besonderes Lob erteilte er allen Vorstandsmit-

gliedern, die „weit über das normale Maß hinaus“ bereit waren, sich für ihre G.C.G. zu engagieren. Mit dem Wechsel in die Wagenhalle habe man einen Wechsel in der Programmgestaltung vollzogen, der sich durchaus sehen lassen könne, so Jacob. „Unser Publikum konsumiert nicht nur Fastnacht, sondern feiert diese mit uns. Das ist und bleibt weiterhin das erklärte Ziel der GCG.“

„Wir suchen den Dialog mit unserer Vereinsjugend ganz bewusst“, so Jacob weiter. Nur wenn es gelinge, die jungen Menschen auf Dauer an den Verein und seine Ziele zu binden, habe der Verein auch eine Zukunft. Mit einem ganz persönlichen Resümee der zurückliegenden zwanzig Jahre, in denen er als Vorsitzender der G.C.G. fungierte, schloss er seine Ausführungen. Man habe nie in eingefahrenen Gleisen gedacht und sei immer wieder allem Neuen aufgeschlossen gewesen. Das sei inzwischen auch zum Markenzeichen einer „neuen und weit über 70 Jahre jung gebliebenen 1. G.C.G.“ geworden.

Sitzungspräsident Rudolf Höhl nahm die Gelegenheit wahr, den Bericht über die abgelaufene Kampagne abzustatten. Alles in allem sei es gerade in dieser Kampagne gelungen, ein „rundes und ansprechendes Programm“ abzuliefern. Bei allem Erfolg verliere die G.C.G.

nie die Bodenhaftung und sei immer wieder kritikfähig. Das zeichne den Verein aus und führe auch unweigerlich zu weiteren Verbesserungen, so Rudolf Höhl. Die Publikumszahlen der 1. G.C.G. zeigten ebenfalls eindeutig diesen Trend.

Der anschließende Bericht von Rechnerin Petra Kraft zeigte auf, dass die G.C.G. auf gesunden finanziellen Füßen stehe. Die Ball- und Sitzungsveranstaltungen seien zwar nach wie vor ein „Zuschussgeschäft“, was durch den Aufwand, der in Bühnentechnik und Kostüme investiert werden müsse, leicht zu erklären sei.

Mit der Weiberfastnacht, die sich inzwischen zum „Topmaskenball“ in Griesheim entwickelt habe, könne hier vieles ausgeglichen werden. Hier gelte der besondere Dank allen Helfern, die diese Veranstaltung in diesem Umfang erst so reibungslos möglich machen.

Im Auftrag der Kassenprüfer erteilte Ute Wald der Rechnerin ein ausgezeichnetes Zeugnis und beantragte sowohl die Rechnerin als auch den Gesamtvorstand zu entlasten. Diesen Anträgen kam die Versammlung einstimmig nach.

Günther Jacob bedankte sich nach der Vorstandswahl, die ihn im Amt des 1. Vorsitzenden bestätigte, für das erneute Vertrauen und die damit verbundene elfte Wahlperiode. Man habe,

und das sei erklärtes Ziel gewesen, „den Vorstand in wichtigen Bereichen verändert und vor allem verjüngt“. Man werde auch die Arbeitsweise in diesem Gremium verändern und stärker auf echte Teamarbeit setzen.

Günther Jacob selbst hätte „eigentlich gerne seinen Abschied“ genommen, sei in diesem Jahr nur noch einmal in die Presche gesprungen, um diese Neuorganisation letztlich zu Ende zu führen. gj

Neu gewählter G.C.G.-Vorstand

Die Neuwahl des Vorstands, die auf Antrag bei der Mitgliederversammlung im „Zöllerhannes“ in geheimer Wahl durchgeführt wurde, brachte folgendes Ergebnis: 1. Vorsitzender: Günther Jacob; Stellvertreterin: Marion Höhl; Rechnerin: Petra Kraft; Schriftführerin: Natascha Spieß; Besitzer: Brigitte Patrzalek, Regina Tobisch, Sonja Haschke, Dieter Patrzalek, Achim Gierl, Dieter Hamisch, Verena Schaffner und Matthias Schaffner. Sitzungspräsident: Rudolf Höhl. Als Kassenprüfer für die nächsten beiden Jahre wurde Klaus Färber einstimmig gewählt. gj



Bei der Jahreshauptversammlung der 1. G.C.G. wurde Günther Jacob als Vorsitzender in seinem Amt bestätigt, möchte den eingeleiteten Verjüngungsprozess der Vereinsgremien indes nur noch zu Ende bringen und dann ebenfalls nicht mehr kandidieren. Als neue Stellvertreterin fungiert künftig Marion Höhl, Rechnerin ist Petra Kraft, Schriftführerin Natascha Spieß (fehlt auf dem Foto) und als Besitzer wurden Brigitte Patrzalek, Regina Tobisch, Sonja Haschke, Dieter Patrzalek, Achim Gierl, Dieter Hamisch, Verena Schaffner und Matthias Schaffner gewählt. Sitzungspräsident ist weiterhin Rudolf Höhl. joberg-foto